



Bericht der Finanzkommission an den Einwohnerrat

Kirchdorf, 03. November 2017

Prüfung von Kreditabrechnungen

A.) Übersicht über die geprüften Kreditabrechnungen

Im Oktober 2017 haben die Mitglieder der Finanzkommission 6 Kreditabrechnungen geprüft. Den Bericht zur Kreditabrechnung „Neubau Goldiland“ wird per E-Mail nachgesandt. Den Bericht zu 5 Kreditabrechnungen finden Sie nachfolgend:

Kreditabrechnungen

Nr.	Projekt	Beschlussfassung Einwohnerrat	Bewilligter Kredit CHF	Total Investiti- on CHF	Kredit Unter- /+ Überschreitung CHF	Differenz in %
1	Neubau Reservoir Kirchdorf	13.03.2008	1'032'000	1'085'121.60	+ 53'121.60	+ 5.1 %
2	Umbau Reservoir Grüt	13.03.2008	800'000	905'566	+105'566	+ 13.2 %
3	Sanierung Liegenschaftsentwässerung (öffentliche Gebäude)	08.12.2011	257'000	209'136.76	-47'863.24	- 18.6 %
4	Ersatz Fernsteuerung (TZ) (Wasser)	13.03.2008 / 19.03.2009	1'490'000	1'147'613.70	-342'386.30	- 23.0 %
5	Wettbewerbs- und Planungskredit Goldiland	30.08.2012/ 12.12.2013	660'000	636'492.95	-23'507.05	- 3.6 %

Gemäss Wegleitung für Finanzkommissionen aargauischer Gemeinden unterstehen Kreditabrechnungen dem gleichen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren wie die Gemeinderechnung. Die Finanzkommission prüft insbesondere, ob Kredite eingehalten wurden und ob bei Kreditabweichungen die Begründungen vorhanden und aussagekräftig sind.

Die Belege wurden stichprobenweise auf die Klarheit der Leistungsbeschreibung, die Existenz der Visen der Sachbearbeitung, die Zahlungsanweisung, die Zweckmässigkeit der Kontierung, die Existenz von Quittungsvermerken sowie auf die Berücksichtigung der Skontoabzüge kontrolliert und für in Ordnung befunden. Ebenfalls kontrolliert wurde, ob eine Schlussabrechnung des Ingenieurbüros vorhanden war und ob allenfalls zustehende Subventionen eingefordert wurden.

B.) Bemerkungen zu den einzelnen Kreditabrechnungen

1. Neubau Reservoir Kirchdorf

Prüfpunkte: Richtigkeit der Verbuchungen, Skontoabzüge, Schlussabrechnung des Ingenieurbüros, Vollständigkeit der Unterlagen, Unterschrift des Ressortvorstehers, allenfalls zustehende Subventionen eingefordert sowie das Vorhandensein der Begründungen.

Feststellung: Gegenüber dem Verpflichtungskredit von CHF 1'032'000 wurde der Kredit um CHF 53'121.60 überschritten. Aufgrund von begründeten Nachforderungen der Bauunternehmung für Leistungen, welche im Devis nicht vorgesehen waren, wurden CHF 56'000 mehr als Aufwand verbucht. Zudem fielen wegen Spezialanfertigungen höhere Sanitärkosten im Umfang von CHF 7'000 an. Durch diese Mehrkosten erhöhten sich hingegen auch die AGV-Subventionen um CHF 10'000.

Beurteilung: Die Buchungen wurden korrekt vorgenommen. Alle Unterlagen sind visiert. Alle geprüften Begründungen und Unterlagen sind vollständig.

Empfehlung: Wir beantragen dem Einwohnerrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

2. Umbau Reservoir Grüt

Prüfpunkte: Richtigkeit der Verbuchungen, Skontoabzüge, Schlussabrechnung des Ingenieurbüros, Vollständigkeit der Unterlagen, Unterschrift des Ressortvorstehers, allenfalls zustehende Subventionen eingefordert sowie das Vorhandensein der Begründungen.

Feststellung: Gegenüber dem Verpflichtungskredit von CHF 800'000 wurde der Kredit um CHF 105'566 überschritten. Wegen der Komplexität des Projekts und diversen Zusatzleistungen ergaben sich folgende Mehrkosten:

- Rohrbau- und Sanitärarbeiten + CHF 49'000
- Ingenieurhonorar + CHF 41'000
- Leitungsbau am Versorgungsnetz Hertensteinstrasse + CHF 31'000
- Plattenleger-, Metallbau- und Malerarbeiten + CHF 31'000
- Baumeisterarbeiten + CHF 15'000
- Kosten für den „Tag der offenen Tür“ + CHF 3'000

Minderkosten ergaben sich aus zusätzlichen Subventionen der AGV von CHF 62'000 sowie Spenden von Firmen anlässlich des „Tag der offenen Tür“ von CHF 2'000.

Beurteilung: Die Buchungen wurden korrekt vorgenommen. Alle Unterlagen sind visiert. Alle geprüften Begründungen und Unterlagen sind vollständig.

Empfehlung: Wir beantragen dem Einwohnerrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

3. Sanierung Liegenschaftsentwässerung (öffentliche Gebäude)

Prüfpunkte: Richtigkeit der Verbuchungen, Skontoabzüge, Schlussabrechnung des Ingenieurbüros, Vollständigkeit der Unterlagen, Unterschrift des Ressortvorstehers, allenfalls zustehende Subventionen eingefordert sowie das Vorhandensein der Begründungen.

Feststellung: Gegenüber dem Verpflichtungskredit von CHF 257'000 wurde der Kredit um CHF 47'863.24 unterschritten. Die wesentlichen Abweichungen betreffen die folgende Punkte:

- Verzicht Sanierung Dachwasserleitung Schulhaus Kirchdorf – CHF 7'500;
- Verzicht auf Kontrollschacht Kindergarten Landschreiber – CHF 7'200;
- Verzicht auf Kontrollschacht Kindergarten Talacker I + II – CHF 1'600;
- Erstellung grösserer Schacht beim Kindergarten Kirchweg + CHF 3'900;
- nicht benötigte Tiefbauarbeiten beim Schulhaus Bachmatt – CHF 2'500;
- mangels Planunterlagen wurde bei der KITA Landstrasse 130 zu hoch budgetiert – CHF 5'900;
- die JUGS Planunterlagen erwiesen sich als falsch., Situation weniger komplex als erwartet – CHF 27'900;
- Abschlussdokumentationen inkl. öffentl. Werkleitungskataster Ingenieurbüro + CHF 7'000;
- die Massnahmen bei der Bibliothek mit Schopf fielen geringer aus, der Kontrollschacht konnte repariert werden – CHF 6'900.

Beurteilung: Die Buchungen wurden korrekt vorgenommen. Alle Unterlagen sind visiert. Alle geprüften Begründungen und Unterlagen sind vollständig.

Empfehlung: Wir beantragen dem Einwohnerrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

4. Ersatz Fernsteuerung (TZ) (Wasser)

Prüfpunkte: Richtigkeit der Verbuchungen, Skontoabzüge, Schlussabrechnung des Ingenieurbüros, Vollständigkeit der Unterlagen, Unterschrift des Ressortvorstehers, allenfalls zustehende Subventionen eingefordert sowie das Vorhandensein der Begründungen.

Feststellung: Gegenüber dem Verpflichtungskredit von CHF 1'490'000 wurde der Kredit um CHF 342'386.30 unterschritten. Da es kaum unvorhergesehene Arbeiten gab, konnten gegenüber den budgetierten Kosten CHF 114'000 eingespart werden. Die alten Steuerungskabel mussten auch nicht ausgewechselt werden, so konnten auch hier massiv Kosten im Umfang von rund CHF 193'000 eingespart werden. Die Honorare fielen um rund CHF 26'000 tiefer aus, weil das Teilprojekt günstiger ausfiel. Wegen zusätzlich notwendiger Module und Konfigurationen fiel die eigentliche Systemsteuerungsanlage um CHF 50'000 teurer aus als veranschlagt. Hingegen konnte bei der Submission ein „Vergabeerfolg“ von CHF 110'000 erzielt werden. Weil das Projekt gesamthaft günstiger ausfiel, lagen auch die AGV-Subventionen um CHF 7'000 tiefer.

Beurteilung: Die Buchungen wurden korrekt vorgenommen. Alle Unterlagen sind visiert. Alle geprüften Begründungen und Unterlagen sind vollständig.

Empfehlung: Wir beantragen dem Einwohnerrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

5. Wettbewerbs- und Planungskredit Goldiland

Prüfpunkte: Richtigkeit der Verbuchungen, Skontoabzüge, Schlussabrechnung des Ingenieurbüros, Vollständigkeit der Unterlagen, Unterschrift des Ressortvorstehers, allenfalls zustehende Subventionen eingefordert sowie das Vorhandensein der Begründungen.

Feststellung: Gegenüber dem in mehreren Tranchen (30.08.2012: Wettbewerbskredit CHF 150'000 und Planungskredit CHF 240'000; 12.12.2013: Nachtragskredit Planung Goldiland CHF 270'000) bewilligten Verpflichtungskredit von total CHF 660'000 wurde der Kredit um CHF 23'507.05 unterschritten. Die Differenz zum ursprünglichen Kredit ist so einerseits sehr klein und andererseits wurde der Kredit unterschritten. Aus Sicht der FIKO erübrigen sich so weitere Begründungen.

Beurteilung: Die Buchungen wurden korrekt vorgenommen. Alle Unterlagen sind visiert. Alle geprüften Begründungen und Unterlagen sind vollständig.

Empfehlung: Wir beantragen dem Einwohnerrat, die Kreditabrechnung zu genehmigen

C.) Weitere Feststellungen der Finanzkommission

Die vorliegenden Kreditabrechnungen betreffen teilweise Projekte, deren Realisierung bereits Jahre zurückliegt. So wurden jetzt Abrechnungen für Kredite erstellt, bei welchen zum Beispiel im Jahr 2011 die letzten Rechnungen bezahlt wurden. Eine Kontrolle der FIKO hat ergeben, dass immer noch ein erheblicher Rückstand bei der Erstellung von Kreditabrechnungen besteht. Dieser Bearbeitungsrückstand ist aus Sicht der FIKO nun prioritär abuarbeiten und nicht länger tolerierbar. Die FIKO erwartet vom Gemeinderat einen Plan, wie er die ältesten Kreditabrechnungen im Jahr 2018 abarbeiten will. Die FIKO vertritt die Meinung, dass im nächsten Jahr an jeder Einwohnerrats-Sitzung mindestens 4 – 5 Kreditabrechnungen behandelt werden sollten.

D.) Anträge der Finanzkommission

Die Finanzkommission stellt dem Einwohnerrat den Antrag, die folgenden Kreditabrechnungen zu genehmigen:

1. **Neubau Reservoir Kirchdorf**
2. **Umbau Reservoir Grüt**
3. **Sanierung Liegenschaftsentwässerung (öffentliche Gebäude)**
4. **Ersatz Fernsteuerung (TZ) (Wasser)**
5. **Wettbewerbs- und Planungskredit Goldiland**

Finanzkommission Obersiggenthal

Der Präsident



Peter Marten

Die Vize-Präsidentin



Daniela Graubner